

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[✉ Kontakt](#) [🔍 Suchen](#) [👤 Abmelden](#)

Sarganserland von Michael Kohler (Text und Bild) | Montag, 03. April 2023



Vier Neue, ein Geehrter und ein Überraschungsgast: Dario Kalberer, Reto Frey und Markus Kalberer komplettieren den VR neben Fabian und Daniel Grünenfelder, Markus Ritter beehrt die Versammlung und Peter Grünenfelder übergibt an Simon Vogler (von rechts). (Bild Michael Kohler)

Bewährtes Alpkonzept unter neuer Führung

Der Verbleib der Alp Vermii hat im vergangenen Jahr die Alpkorporation Wangs gespalten. Nach Rücktritten im Verwaltungsrat, intensiven Monaten des Umdenkens und einer Neukonstituierung ist klar: Die Stafelgenossen sind wieder auf Kurs – und Vermii soll dank eines neuen Betriebskonzepts eine Milchkuhalp bleiben.

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[Kontakt](#) [Suchen](#) [Abmelden](#)

ALP BEI VERMII, NEUER RAT

An dieser Versammlung wurde nicht nur «die Umstellung der Milchkuhalp zurückgestellt», wie es im Jahresbericht der Alpkorporation heisst. Auch sind im selben Zug die vakanten Sitze im Verwaltungsrat sowie das Amt des Aktuars neu besetzt worden. Zur Wahl als VR-Präsident stellte sich mit Dario Kalberer einer der Gegner der Umstrukturierung von Vermii und Mitinitiant der Unterschriftensammlung gegen sie. Mit ihm komplettieren neben den beiden Bisherigen Daniel Grünenfelder und Fabian Grünenfelder die beiden Neuen Markus Kalberer und Reto Frey den neuen und seit Januar aktiven Verwaltungsrat.

So viel zur Ausgangslage. Wie der neue VR-Präsident Kalberer nun an seiner ersten ordentlichen Korporationsversammlung am vergangenen Freitag erklärte, seien die beiden folgenden Monate sehr intensiv gewesen. «Wir haben die Zeit genutzt, um uns eine Übersicht zu verschaffen, uns neu zu konstituieren und ein Organigramm und ein Pflichtenheft für die jeweiligen Ressorts zu erstellen.»

Gutes Konzept, bessere Finanzen

Punkto Vermii konnte Kalberer bereits vorausschicken, dass die Alp sehr rasch vollständig bestossen werden konnte. Dabei ist der Anteil an einheimischem Vieh unter den rund 60 Tieren wieder deutlich gestiegen, «fast alle Wangser Bauern sömmern wieder Milchkühe auf Vermii». Auch das Alppersonal habe problemlos rekrutiert werden können – Senn wird Paul Uhlmann, Kuhhirt Fabio Wölpert und Ziegenhirt Fabrice Imhof.

Auch der grossen Frage nach der defizitären Alpwirtschaft auf Vermii ist der Verwaltungsrat nachgegangen. Sie wurde von den Vorgängern als Hauptkriterium für die Umstellung von Milch- auf Mutterkuhalp genutzt, sei aber zuhanden der Versammlung nie vollends offengelegt worden. «Wir arbeiten an einem neuen Betriebskonzept für Vermii und sind zuversichtlich, dass wir mit einigen Veränderungen die finanziellen Auslagen der Alp auffangen können», erklärte Kalberer. Und führte gleich einige konkrete Auszüge daraus auf, so etwa die Schaffung eines Beizlis mit Direktvermarktung vor Ort, eine Neuauslegung der Vertragsverhältnisse zwischen Bestössern und Alp, ein neues Weidemanagement oder ein stärkeres Marketing durch eine intensivere Zusammenarbeit mit der Pizolbahnen AG.

«Logisch wird die Bewirtschaftung kosten- und arbeitsintensiver als mit einer Mutterkuhalp», gesteht Kalberer ein. Dennoch lohne es sich, die doch bereits vorhandene Infrastruktur mit bestehenden Einrichtungen zu nutzen, um eine grosse Wertschöpfung aus eigenen Produkten zu erzielen. Ein gemeinsam mit Marco Bolt, Alpxperte von der Fachstelle Alpwirtschaft am LZSG, erstellter Kostenplan zeigte schliesslich auf, wie das Betriebskonzept die finanzielle Lage der Alp verbessern könnte. Zwar sei es illusorisch, dass eine Milchkuhalp grossen Gewinn abwerfe. Dennoch sei ein Nullsummenspiel oder gar die Erwirtschaftung eines kleinen Gewinns laut Kalberer «durchaus möglich».

Einigkeit hält wieder Einzug

Der Entscheid zum Erhalt des Milchkuhbetriebs auf Vermii hat denn auch Auswirkungen auf das Budget 2023. So muss vor allem in den Käsekeller und die Sennerei der Alp investiert werden – allerdings nicht so viel, wie vor einem Jahr kommuniziert worden ist. Verwaltungsrat Reto Frey bezifferte den Betrag auf rund 5000 Franken. Auch die Alp Gamidaur soll eine sanfte Sanierung erfahren, konkret die Bruchsteinmauer und das Dach. Das Budget sieht indes einen Ertragsüberschuss von rund 25 600 Franken vor.

Es wurde ebenso einstimmig durchgewunken wie die Jahresrechnung, zu der Kalberer einige Ausführungen punkto Strassen, Bauten und Fahrzeuge bereithielt. Sie schloss mit einem Gewinn von rund 12 500 Franken. Auch wurde Simon Vogler als Nachfolger von Peter Grünenfelder einstimmig in die GPK gewählt. Am Ende schien es, als wären die Stafelgenossen nach der Erschütterung im vergangenen Jahr wieder zu einer Einheit erwachsen.

Bestens bekannter Überraschungsgast

Als Überraschungsgast durfte der Verwaltungsrat Markus Ritter, Mitte-Nationalrat und Präsident des Schweizer Bauernverbands, spontan begrüssen. In einem kurzen Referat ging dieser auf die politischen Fortschritte auf Bundesebene in Sachen Wolf, Agrarpolitik und Biodiversität ein. Auch gab er eine Empfehlung für die Ständeratswahlen vom 30. April ab. Dass diese zugunsten von SVP-Frau Esther Friedli ausfiel, lag bei Referent und Publikum auf der Hand. (mik)

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[Kontakt](#) [Suchen](#) [Abmelden](#)



Sarganserland

Heiligkreuz: Wanderin tödlich verunglückt

Dienstag, 18. Juli 2023



Sarganserland

Prominenter Neuzugang: Ein neuer Hauch von...

Dienstag, 18. Juli 2023



Sarganserland

Fünf Wolfswelpen im Calfeisental entdeckt

Dienstag, 18. Juli 2023



Sarganserland

Camperinnen und Camper zieht es ins...

Montag, 17. Juli 2023

SL DRUCK + MEDIEN AG

Zeughausstrasse 50

8887 Mels

Postfach 34

Telefon 081 725 32 32

Redaktion 081 725 32 00

E-Mail [mail\(at\)sarganserlaender.ch](mailto:mail(at)sarganserlaender.ch)

MEDIASERVICE

Zeughausstrasse 50

8887 Mels

Postfach 34

Telefon 081 725 32 65

E-Mail [mediaservice\(at\)sarganserlaender.ch](mailto:mediaservice(at)sarganserlaender.ch)

Sarganserländer

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

[✉ Kontakt](#) [🔍 Suchen](#) [👤 Abmelden](#)

Sarganserländer

Der Sarganserländer ist eine Schweizer Regionalzeitung mit Redaktionssitz in Mels. Er ist das einzige Nachrichtenblatt des Bezirks Sarganserland und eine der ältesten noch erscheinenden Zeitungen des Landes. Die Druckerei befindet sich in Haag.

[Über uns](#)

[Kontakt](#)

[Eventbus](#)

[Bücher](#)

[Marktplatz](#)

[Abo](#)

[Inserieren](#)

[Traueranzeigen](#)

[Trauerpapiergestalter](#)

[SLG View](#)

[Ihre Einsendungen](#)

